

M. N. 102002

I. L. KOBER,

knihkupectví

v Praze v čísle 339

Sehr Wohlgebornen

Herrn Dr. L. W. Frankl in Wien

Prag, 7. Nov. 1861.

Sehr geehrter Herr,

in höf. Beantwortung Ihrer werthen Zuschrift vom 14. velt. danke ich Ihnen bestens wegen der freundlichen Bemerkungen in Sachen des Primators. Die Titel-Illustration will ich Ihnen gerne schicken. —

Was das „Helden- und Liederbuch“ betrifft, kann ich heuer beim besten Willen keine neue Titelausgabe versenden, weil die Sortimenter noch zu viel auf Lager davon haben und zweierlei Ausgaben doch nicht gut circuliren können. Im nächsten Jahre lasse ich alle Vorrechte zurückkommen und kann dann von Neuem operiren. —

Wenn Sie zur Weihnachtszeit ein empfehlende Notiz in die Wiener Blätter einschmuggeln könnten, wäre ich Ihnen sehr dankbar dafür. Mir als Verleger

vollagen so die Redaktionen rundweg ab,
ich weiss dies aus Erfahrung; besonders
die Wiener Blätter sind in literarischen
Singen ganz unzugänglich.

Er wartet sich von selbst, dass ich
Ihren Gratificat. zu diesem Behufe
immerdings zur Verfügung stelle. —

H. Kapper erhielt von beiden Theilen
Wahrheit gleich bei Erscheinung im Freist. —
Das er jedoch verbannt zu haben
scheint; nur, es soll mit auf ein Zwei,
das auch nicht erkommen.

Ich grüsse Sie mit besonderer
Verthohaltung.

ganz ergebenst

V. L. Kober





